

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständigem Quellenangabe gestattet.

\* [Der Herbst-Delegiertentag des Bezirks VIIa] des deutschen Kriegerverbandes wurde gestern Mittag im Restaurant zum „Rosenthal“ hier selbst abgehalten. Nach einigen begrüßenden Worten des Bezirksvorsitzenden Herrn Kaufmann F. Lüderich, brachte der Ehrenvorsitzende Herr Generalmajor a. D. v. Köthen das Hoch auf Sr. Majestät dem Kaiser aus, in welches die Anwesenden dreimal begeistert eintrifften. Die Präferenzliste ergab die Anwesenheit von 40 Delegirten, die 30 Vereine vertraten. Außer sonstigen Kameraden wohnten den Verhandlungen bei die Herren Oberst a. D. von Marschall und Major a. D. Dr. von Dunder. Das Protokoll der vorigen Versammlung wurde vom Schriftführer, Herrn Magistratssekretär Heuer verlesen und von den Anwesenden genehmigt. Den Kassenbericht erläuterte der Bezirkskassirer, Herr Postbeamter Harnisch. Danach betrug die Einnahme 1102,08 Mark, die Ausgabe 683,60 Mark, mithin der Bestand 418,48 Mark, wovon 400 Mark für die Mitglieder angelegt sind. Der Bezirk ist durch Beitritt von zwei neuen Vereinen auf 64 folgte mit 4601 Mitgliedern gestiegen. Der Zutritt weiterer Vereine steht in Aussicht zu erwarten. Zu Unterstützungen bedürftiger Kameraden und Wittwen im Bezirk wurden 483 Mark verwendet. Von Vereinen gingen an freiwilligen Beiträgen zur Unterstützungskasse ein 70,65 Mark, an die Bundeskasse wurden vom Bezirk gezahlt 630,22 Mark. Der Antrag, einen Agitationsfonds zu gründen, um die Meistlosten der Vorstandsmitglieder nach Orten zu betreiben, in denen Kriegervereine bestehen, die dem Bezirk noch nicht angehören, von denen man insofern hofft, daß sie betreten werden — wurde abgelehnt, da diese Vereine wohl selbst eine Annäherung suchen werden. — Von der Bezirksleitung über den Kriegertag in Weinungen (Wingingen) wurde Abstand genommen, da ein solcher J. t. bereits in der „Parole“ erfolgt ist. Hinsichtlich des Bezirksfestes in Brehna am 3. Juli er. kann nicht genug lobend die Gastfreundschaft der Einwohner von Brehna und den ungelungen Ortschaften erwähnt werden. Die Einnahmen bei diesem Feste stellten sich auf 426,20 Mark, die Ausgaben auf 291,35 Mark, der Ueberschuß ist in die Bezirkskasse geflossen. — Die Bezirkssteuer pro 1887 wurde auf 3 Hgr. pro Mitglied festgesetzt. — Gemüthlich wurde, daß die im Jahresrapporte vorgeschlagenen Fragen präciser beantwortet werden möchten, da sonst leichte Ungenauigkeiten in Generalrapport entstehen, und daß alle Vereine die „Parole“ halten möchten. — Auf Antrag und Landrath von Nauchhaupt's Stornirung zu Ehrenmitgliedern des Bezirks a. D. von Dunder dankte für die ihm erzeigte Ehre auf das herzlichste. Dem Herrn Landrath von Nauchhaupt soll der Wunsch der Versammlung schriftlich angezeigt werden. Zum Bezirks-Kassenkontrolleur wurde Herr Bureauvorsteher Taub und zum Kassirer im Vorstande Herr Kühne, Vorsitzender des Kriegervereines gewählt. Mit einem Hoch auf die Ehrenmitglieder wurde die Versammlung geschlossen.

\* [I. Sitzung der Gewerbe-Vereine für den Regierungsbezirk Merseburg in Halle a. S.] Nach dem die Herren Minister für Handel und Gewerbe, für öffentliche Arbeiten und Landwirtschaft, Domänen und Forsten in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen des Landtages der Provinz Sachsen bestimmt haben, daß für den Regierungsbezirk Merseburg eine Gewerbe-Kammer mit dem Sitze in Halle a. S. errichtet würde, ladet der königliche Regierungs-Präsident, Herr von Dieß, die bei Jahresfrist dazu designirten Mitglieder und deren Stellvertreter zu der ersten konstituierenden Sitzung derselben auf Freitag den 22. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr nach Halle a. S. in die Stadtverordneten-Sitzungs-Saal des Rathhauses ein. Die Gewerbe-Kammer wird sich zunächst zu beschäftigen haben:

- 1) mit der Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters;
2) mit der Wahl der Vorsitzenden und deren Stellvertreter der 4 Abtheilungen für Land- und Forstwirtschaft incl. Fischerei, für Handwerk, Industrie incl. Bergbau und für Handel incl. Schiffahrt;
3) mit der Anstellung ihres Orts- und einer ihren Geschäftsgang regelnden Geschäftsordnung.

Sodann wird die Gewerbe-Kammer ersucht werden:

- 4) sich über die Lage des mittleren und niederen gewerblichen Schuttwesens in ihren Bezirken und
5) über die bei der bisherigen Handhabung des Reichsgesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883 in ihren Bezirken gemachten Erfahrungen auszusprechen.

Auch wird der Gewerbe-Kammer der Jahresbericht des königlichen Gewerbe-Rathes für das Jahr 1885 vorgelegt werden.

\* [Versammlung.] Der Turnverein „Frisien“ hielt gestern Abend eine General-Versammlung gestern Nachmittag im Restaurant zum „Paradies“, ab. Nach der Rechnungslegung wurden in den Vorstand für das Vereinsjahr 1886/87 wieder resp. folgende neu gewählt die Herren: Ernst Köbner als Vorsitzender, P. Freeje als Turnwart und stellvertretender Vorsitzender, H. Schurade als Schriftf., F. Dipß als Kassirer, und A. Kemnitz als Geschäftwart. Es folgte die Besprechung innerer Angelegenheiten.

haltenen Generalversammlung die Wahl des Vorstandes pro 1886/87 vor. In denselben wurden gewählt die Herren Jabel als Vorsitzender, Weimar als Schriftführer und Frickler als Kassirer. In der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr findet der Tischler-Verbandsstag statt, und wird zu gleicher Zeit der Kongreß für sämtliche Tischler Deutschlands abgehalten werden. Der Centralvorstand bestimmt nähere Zeit und Ort der Abhaltung.

\* [Kreuzbrudertag.] Die Vorstände der hiesigen Stammstädte zum Kreuz traten firtzlich in „Bölles Restauration“ zu einer Sitzung zusammen, um sich über den im nächsten Jahre hier stattfindenden deutschen Kreuzbrudertag zu beraten. Zwecks Ausführung von Festlichkeiten bei Gelegenheit des Kreuzbrudertages ist die Beschaffung eines Garantiefonds in Höhe von 500 Mark erforderlich, um von demselben einen event. Ausfall bedecken zu können. Die Stammstädte erklärten ihr Einverständnis und verpflichteten sich je 100 Mark oder monatlich 10 Mk. zu diesem Fonds beizutreten.

\* [Der Rudertlub Nelson], gegründet im Jahre 1874, beging gestern eine Festlichkeit, welcher am Abend vorher ein Kommerz in „Altes Hotel“ vorausgegangen war. Um 10 Uhr Vormittags war Empfang der Gäste. Darauf erfolgte um 11 Uhr eine Fahrt auf dem Dampfer des Vereinsmitgliedes Knote. Um 2 1/2 Uhr fand ein Droschenbummel nach dem Bootshause statt und schloß sich daran ein großes Abreiben. Um 8 Uhr vereinte die Mitglieder und Gäste ein gemeinsames Abendessen im Vereinslokale „Altes Hotel“. Als Freunde des Vereins waren erschienen der Rudertlub „Deutschland“ aus Leipzig und der Weisefelder Ruderverein „Weisefels“. Größte Gemüthlichkeit hielt die Teilnehmer bis spät in die Nacht bestimmen. Am 13. Oktober wird der durch seine trefflichen Leistungen am besten bekannte Verein im Fußgänger sein diesjähriges Stützungsfest, bestehend in Ball, Concert und Theater, feiern und sind dazu zahlreiche Einladungen ergangen.

\* [Turnerisches.] Im Restaurant zum „Rosenthal“ traten am Sonntag Abend in Folge an sie ergangener Einladung die Vorstände folgender hiesiger Turnvereine zu einer Sitzung zusammen: Halle'scher, Jahnscher, Kaufmännischer Turnverein, Turnvereine „Frisien“, „Alte“ und „Kama“. Zweck der Versammlung war, unter den genannten Vereinen eine Vereinigung, eine logische Halle'sche Turnerschaft, anzuführen. Herr Turnlehrer Freeje legte seine Ansichten hierüber klar und ver sprach sich in turnerischer Beziehung viel von einem solchen gemeinsamen Wirken. Die Halle'sche Turnerschaft, von der man bisher wenig gehört, würde dann in der Lage sein, im Turnwesen etwas Nichtiges zu leisten. Ueber das „Wie ist eine solche Vereinigung zu denken?“ entspann sich eine längere Diskussion, aus der hervorging, daß sämtliche Vereine nicht abgeneigt sind, der Frage einer Vereinigung näher zu treten. Von einem Aufgehen der Vereine in einen kann vor der Hand noch nicht die Rede sein, obgleich dies der einfachste Weg wäre; es soll vielmehr den Vereinen ihre Selbstständigkeit gewahrt und nur in turnerischer Beziehung gemeinsam gehandelt werden. Die Vertreter der Vereine wurden gebeten, in ihren resp. Versammlungen für das Zustandekommen einer solchen Vereinigung zu wirken und in einer späteren Versammlung die Resultate ihrer Bemühungen mitzutheilen. Mögen sie im Sinne einer Vereinigung ausfallen.

\* [Schauplätze.] Der Jahrsche Turnverein hielt gestern Nachmittag in der städtischen Turnhalle auf dem Hohlplatze sein Abtheilung ab, das zahlreich vom Publikum besucht, im großen Ganzen befriedigend verlief. Im Vereinslokale, Restaurant der Aktien-Brauerei, fand am Abend ein solener Commers statt, dem auch Turner anderer Vereine beiwohnten.

\* [Stadt-Theater.] Wie die Wallenstein-Trilogie bei Schiller selbst eine neue Epoche seines Schaffens einleitet, wie das „Lager“ vor beinahe 90 Jahren dem Urmaler Goethe als Einweihungsgeschenk im neu erbauten Theater in Weimar, dessen Dirigent er war, diente, so ging auch hier in Halle in den neuen Räumen der lustige dramatische Prolog, gefolgt von den Piccolomini, zuerst über die Bretter. Wir haben über die Festvorstellung, die nur Geladenen zugänglich war, bereits gestern ausführlich in einem Extrablatt berichtet und uns im Großen und Ganzen über die Gelegenheit der Kräfte, von Einzelheiten abgesehen, über die Vollendung des Gebotenen und über die reichen Mittel, welche, um zu reüssiren, die Direction in Anwendung bringt, gesprochen. Die gefrigen Vorstellungen waren, so zu sagen, die ersten öffentlichen. Wir dürfen es von vornherein als unpraktisch bezeichnen, zwei Mal an einem Tage, solch schwierige Leistungen zu bieten. Dazu verlangt Schiller's Geist doch zu viel Aufwand physischer und auch geistiger Kraft. Es war daher auch nicht zu verwundern, daß gestern Abend dem aufmerksamen Zuschauer die Ermattung der Darsteller bemerkbar wurde. Man war müde und abgeplattet, und gerade dem, der auch der Eröffnungsgespiel beiwohnt, mußte der Unterschied zwischen den beiden Abenden am meisten auffallen. Kann der Geist nach vorangegangener Anspannung seiner Kräfte während des Nachmittags am Abend noch ungeschwächt sein? Im Uebrigen war dennoch die gefrige Leistung eine fastenwertige; die Vorstellung, trotz der paar an den Tag getretenen Mängel — und was gab's deren nicht? — entsprach nicht nur den Erwartungen des Publikums, sondern war auch im Geiste des Hervorgehenden, der dichtend solch Drama, solch Treue und solch Trug und Verschlagenheit auf den Brettern bebant;

der Eindruck, den der Zuschauer empfangen, war der allgemeine und aufrichtigste Bewundrung, einem großen Theater und seinen Anforderungen, wie Leistungen entsprechend, der Erwartung gemäß, wie ein kunstverständiger Zuschauer, der sich in den Geist Schiller's hineinsetzt, sie beim Betrachten der Theaters haben durfte und haben sollte. Auf ein paar äußere Mängel möchten wir noch aufmerksam machen: es ist firtzend, wenn nach Aufzuge des Vorhanges formmäßig Nachzügler ihre Plätze aufsuchen und so das Verändrnis des auf der Bühne Vorgezogenen stören; vielleicht wäre dem Uebelstande mit Leichtigkeit abgeholfen, wenn die Direction sich entschloße, auf den Corridoren mit einem oder mehreren Glöden-Schlägen den Draußen Promotenden den Aftankfang anzugehen. — Empfohlen würde es sich auch, wenn wenigstens in der Garderobe des zumeist frequentirten Parquetes nach Schluß der Vorstellung 2 bis 3 Leute zum Abgeben der Garderobe angestellt wären.

\* [Geistliches Concert in der Domkirche.] Schon wiederholt hatten wir Gelegenheit, Vorträge der Concertvereinigung des königl. Domchores aus Berlin zu hören und können nur sagen, daß uns durch dieselben jedesmal eine weisvolle Stunde bereitet worden ist. So auch am Sonntag durch das Concert in der Domkirche. Wir verjagen es uns, die einzelnen Nummern einer näheren Besprechung zu unterziehen, lassen vielmehr unser Urtheil dahin zukommen, daß sowohl die alten Kirchencompositionen, wie auch die neueren, gleich vorzüglich gelungen wurden. Das schwierige, zweichörige „Stabat Mater“ von Palestrina, die tragende Motette von Handel, wie dahin firtzt der „Gerecht“, das ruhrende „Misereatur“ von Votti, der ergreifende Chor „Schauervoll ist dieser Ort“ von Mastioletti, das friedeatmende „Requiem“ von Somelli, das liebliche „Selig sind die Lobten“ von Mendelssohn-Bartholdy, der zweichörige Lobgesang „Benedictus, qui venit in nomine Domini“ von Grel und das mächtige „Heilig ist Gott der Herr“ mit seiner köstlichen Wiederholung des Motives im feinsten Piano; jede Nummer wurde in volendet schöner und ergreifender Weise ausgeführt. Die Arie aus dem Elias von Mendelssohn „So ihr nicht von Herzen jaget“ vorgetragen von dem Tenoristen Herrn Polbrunn, sowie die Vögarie aus „Johanna“ von Händel, gelungen von dem Bassisten Herrn Kalka schloßen wir in obiges Urtheil ein. Herr Musikdirector Reule zu der eröffnete das Concert mit Präludium und Fuge von J. S. Bach und spielte außerdem noch Es moll Concerto von J. S. Bach mit vollkommener Beherrschung seines Instrumentes, der Orgel, und trug an seinem Theile reichlich dazu bei, das Concert zu einem unvergesslichen zu machen.

\* [Freunde des evangelisch-kirchlichen Chorgesanges.] machen wir hiermit auf die im provinziellen Theil unter Zeit gebracht Nachricht über die am 18. und 19. Oktober dort stattfindende Feier des zweiten Jahresfestes des evangelisch-kirchlichen Chorgesangs-Vereines besonders aufmerksam.

\* [Wohltätigkeit.] Eine Familie der Glaucha'schen Gemeinde hat den Armen dafelbst durch Herrn Pastor Knuth 600 Mk. zum Geschenk gemacht.

\* [In heutiger Schwurgerichtssitzung] wurde der Kaufmann Knappe von hier, wegen firtzjährigen Falschschreibs zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

\* [Unfälle.] Bei einem Brückenbau zog sich am Sonntag der Arbeiter Keller von hier schwere Verletzungen zweier Finger dadurch zu, daß er von dem herabfallenden schweren Hakenstrich getroffen wurde. — Durch Herabfallen von einem Baugerüst aus nicht unbedeutender Höhe infolge Nachgebens eines Balkens erlitt der Maurer Schimich von hier einen Bruch der linken Schulter. — Gelegentlich einer sehrharten Weiberei zwischen dem Arbeiter Seifert aus Radewell und einem Collegen desselben wurde der Erstere zu unglücklich zu Boden gemorren, daß er sich den linken Arm aus der Schulter fiel. — Der Arbeiter Richter von hier fing am Sonntag Abend in betrunnenem Zustande mit seiner Ehefrau Streit an. Im Verlaufe desselben warf der Mann sowohl die auf dem Tische stehende Lampe, als auch ein Beil hinter seiner Frau herein, so daß dieselbe am Kopfe und an der linken Schulter erheblich verletzt wurde. — Auf dem Rangirbahnhofe hier selbst verunglückte heute Morgens der Kalkschichtführer Dietrich von hier, indem er beim Verlassen seiner vor einem Wassertrahne stützenden Locomotive auf dem Bahnhöfer zu Falle kam und den rechten Unterschenkel brach. — In sämtlichen Fällen erwies sich ärztliche Hülfe als erforderlich.

\* [Mordversuch.] In einem hiesigen Gasthause ver suchte gestern ein hier conditionirender Kaufmann seine Geliebte mittelst Revolvers zu tödten. Die drei auf dieselbe abgegebenen Schüsse verfehlten indeß ihr Ziel.

\* [Polizeinachtichten.] Der Tischler Robert Meißel aus Mühlgrün benunrichte sich dieser Tage selbst wegen eines in Berlin vor etwa 14 Tagen begangenen Diebstahls. Da ihm die Substanzmittel ausgegangen waren, hatte er einem Goldarbeiter, mit dem er in einem Berliner Gasthause übernachtete, das Portemonnaie mit 23 Mk. Inhalt gestohlen und dann sich firtzweckig aus dem Staube gemacht. Das gestohlene Geld war bald verbraucht, und um nicht von Keuem mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt zu gerathen, zeigte er selbst sein Vergehen an. Dadurch hat er vorläufig ein Unterkommen gefunden. — Der Knecht Beschheit bei einem hiesigen Fuhrhörn in Dienst, machte sich des Vergehens gegen § 175 St.-G.-B. mit einem Pferde schuldig. — Der Arbeiter Hermann Neumann begab sich mit noch zwei Complicen in ein hiesiges Cigarrengeschäft um angeblich



mehrere Male Deputirter gewesen und zu den intimen Freunden des verstorbenen Generals Garibaldi gehörte.  
 \* Auf dem Waisenhause ist vor einigen Tagen der Passagierdampfer „Mascoite“ in Folge einer Dampfkegel-Explosion zu Grunde gegangen, mit ihm zahlreiche Menschenleben. Der Dampfer, welcher erst 90 Tage alt war, befand sich auf der Fahrt nach St. Louis, als unter einem Dampfdruck von 150 Pfund seine Kessel explodirten, wobei die Dampferer über das Schiff getrennt wurden. Das Boot wurde vom Feuer ergriffen und der Steuermann flüchtete nach dem Gestirde. Bald war eine Landungsstelle erreicht, aber während die Frauen und Kinder sich drängten, um ans Ufer zu gelangen, stürzte der Schornstein des Dampfers quer über die Landungsbrücke, wobei einige Leute erschlagen wurden und andere in den Fluß stürzten und ertranken. Da der Steuermann außer Stande war, den „Mascoite“ am Gestirde zu halten, so trieb der

brennende Dampfer den Fluß hinab, bis er sank. Einige Passagiere schwammen ans Ufer, andere wurden durch Boote gerettet, aber etwa 20 sind todt und 15 fürchterlich verletzt. Einige Mitglieder der Mannschaft sind über den ganzen Körper durch das kochende Wasser verbrüht.  
 \* Lauenburg. Ein rätchelhaftes tragisches Ereigniß, dem zwei jugendliche Menschenleben zum Opfer gefallen sind, zelt Lauenburg in Erregung. Der Kaufmann Wilhelm Steinmann hat sein Waarengeschäft vor einigen Tagen an den Kaufmann Hohenthal übergeben. Donnerstag Vormittag 10 Uhr hat nun Hohenthal auf dem Hofe seines Geschäftslokals den Steinmann und dann sich selbst erschossen. Die Gründe des Doppelmordes wie auch der eigentliche Hergang, der sich ohne direkte Zeugen vollzogen hat, sind noch unbekannt. Die Katastrophe scheint aber vorher geplant worden zu sein, denn die tödtliche Waffe — ein sechsälufiger Revolver — ist von Hohenthal

gestern Abend aus einer hiesigen Eisenwaarenhandlung gekauft worden. Steinmann hat sich hier vor circa vier Jahren etablirt, ist verheirathet und hinterläßt eine Wittve mit zwei kleinen Kindern. Hohenthal war seit Kurzem verlobter Bräutigam. Er hat kurz vor seine m. E. eine Briefe an seine Braut geschrieben, der um 11 schlossen auf seinem Schreibtisch vorgefunden wurde. Dichtiggedrängt unlagerte das Publikum die Unglücksstätte.

**Telegraphische Nachrichten.**

Sofia. 150 Landleute begaben sich gestern nach dem russischen Consulat, um Verhaltungsmassregeln für die Wahlen einzutreten. Nestoroff sagte, daß Rußland bereits erklärt habe, die Wahlen für ungültig anzusehen. Die Landleute zogen darauf zum Wahlbureau, um den Wahlen Einhalt zu thun, wurde aber gewaltsam zurückgedrängt. Dabei kamen mehrere Verwundungen vor.

**Halle a/S. gr. Ulrichstr. 24. Louis Sachs, Halle a/S. gr. Ulrichstr. 24.**

**Tuch-, Manufactur-, Modewaaren- und Confections-Geschäft, Gegründet 1850,**

- |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| <p><b>Kleiderstoffe,</b><br/>doppelt u. einfache Breite, in Wolle und Halbwohle, nebst dazu passenden Besätzen.</p> <p><b>Tücher,</b><br/>Angora, Lama, Zephyr, französische Song-Schawls und Grand Fonds, schwarze Cachemire-Tücher, Schawls u. s. w. u. s. w.</p> | <p><b>Seidenstoffe,</b><br/>schwarz und farbig in nur prima Qualität, Meter von Mark 2,25 an.</p> <p><b>Lamas,</b><br/>Halb-Wolle, Meter 53 Pf., Wolle und Halb-Wolle, dopp. Breite, Garantie-Qualitäten, Meter von Mark 1,50 an.</p> | <p><b>Tuchstoffe</b><br/>zu Damen-Kleidern, doppelte Breite, reine Wolle, beste Qualität, Meter von Mark 3 an.</p> <p><b>Reisedecken,</b><br/>engl. u. deutsches Fabrikat, prima Dual, von Mark 7,50 an. Schlafdecken, farbig und weiß, prima Dual, Stück von Mark 4,50 an.</p> | <p><b>Leinen-Waaren,</b><br/>Hemden, Ueberzüge, Bett- und Federleinen, Dresse, Hand- und Tischtücher, Servietten u. s. w.</p> <p><b>Tischdecken,</b><br/>Nips, Gobeline, Plüsch, Jute, Komode- und Nähtischdecken in reichster Auswahl.</p> | <p><b>Baumw.-Waaren.</b><br/>Bettzeuge, Maudrucks, Biqués, Kattune, Borghente, Doulas, Giffon, Shirting, Hemdentuche, Damaste u. s. w.</p> <p><b>Teppiche, Läufer und Gardinen.</b><br/>Große Auswahl in Parthie ältere Muster und mit kleinen Webfehlern, 33 1/2—50%, unter Fabrikpreis.</p> |
|---|---|---|---|---|

**Zur Herren-Confection.**

Tuche und Buckskins in schwarz und farbig zu Anzügen, Kammgarne, Granit und Crêpes zu Röcken und Ueberziehern in reichhaltiger Auswahl. Elegante Anzüge für Herren von 45 Mk. an.

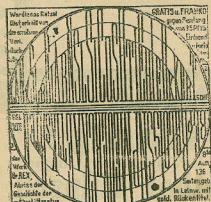
Für Maßbestellungen auf Herren- und Damen-Confection eigene Werkstätten im Hause, sandere und geschmackvolle Ausführung, guter Sitz garantiert.

**Damen-Confection.**

Mantelets, Jaquettes, Umhänge in den neuesten Facons. Brunnen-, Rad- u. Regenmäntel in jeder Grösse und Genre. Kinder-Havelocks und Paletots.

Außer den hier angeführten Artikeln bietet mein Lager die mannigfaltigste Auswahl aller zur Manufaktur-Branche gehörenden Waaren und sichern meine bekannten festen Preise jeden Richtener vor Uebervorteilung.

**Preis-Räthsel.**



Wir bemerken ausdrücklich, daß Aufösungen nebst 35 Pf. in Marken nicht an uns, sondern an die betreffende Verlagsbuchhandlung eingelebt werden müssen, worauf bei richtiger Lösung Zuzahlung des versprochenen Wertes sicher erfolgt.

**Gebrauchtes Piano**

verkauft billig  
gr. Klausstr. 7, I.

**Die Haupt-Agentur**

einer gut eingeführten Feuer- und Versicherungsgesellschaft vent. mit Aufsatz ist zu besetzen. Off. sub. R. Z. 50716 bef. Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

**Verkäuferin = Gesch.**

Ein in der Kurz- und Posamentierwaarenbranche bewandertes junges Mädchen wird zum schleunigen Eintritt als Verkäuferin gesucht. Off. sub. R. Z. s. 50729 bef. Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

An der Merseburger-Straße (Bahnhofs-gang) finden **Accordeone** bei gutem Verdienst beim Altonaer Beschäftigung. Melodien **Nittergut Beesen.**

**Behrling** für eine Werkzeug-, Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Handlung in Halle a. S. gesucht. In Ertrag bei Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

**Rechenschaftsbericht des Möbel-Magazins vereinigter Tischlermeister hier (G. G.) pro 1885/86.**

Debet.	Credit.
Baare Kasse 1067 71	Kreditoren-Konto
Waaren-Konto 24279	— Mitglieder 31018 71
Umlaufen-Konto 200	
Debitoren-Konto 5472	
Summa 31018 71	Summa 31018 71

Bestand der Mitglieder 8. Abgang 5. Zugang 2.  
 Bestand der Mitglieder pro 1886 5.  
 Halle, den 9. October 1886.

**Halle, Montag den 18. October 1886 Abends 6 1/2 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes (neue Promenade) Erster Kammermusik-Abend**

der Herren Concertmeister H. Petri, Bolland, Unkenstein u. A. Schroeder aus Leipzig.  
 Programm: Haydn, Quartett G-dur. — Beethoven, Quartett D-dur (op. 18, 3). — H. Volkmann, Quartett Es-dur (op. 43, 6).  
 Abonnementsbillets für den ganzen Cyclus von 4 Abenden zu nummerirten Plätzen à 6 Mk. nummerirter Platz für einen einzelnen Abend à 2 Mk. — nicht nummerirte Plätze à 1 Mk. 50 Pf. — Studentenbillets à 1 Mk. sind in der Musikalienhandlung von H. Kamrodt (Variirterstraße 19) zu haben.  
 Während der Aufführung bleiben die Thüren geschlossen.

**Sing-Akademie.**

Sonabend den 16. October Nachm. 5 Uhr Uebung für Damen im Saale der Volksschule.  
**Brahms: Ein deutsches Requiem.**  
 Anmeldung neuer junger Mitglieder bei Herrn Musikdirektor Reubke, Blumenstraße 10, vom 10—11 Uhr.  
 Der Vorstand.

**Oberglauch 18.**

Wohnung für 360 Mk., Wohnung für 180 Mk., Wohnung für 120 Mk., jogleich zu vermethen.  
 O. Stengel, Bahnhofsstraße 8, Wohnung vermether an 1 od. 2 Personen  
 III. Vereinsstraße 4.  
 Etude, 2 R., K., Hofstr. H. Nitterg. 2, I.

**Eine Aufschermwohnung**

nebst Stallung für 1 bis 2 Pferde im Königsviertel zu mietzen gesucht. Offerten niederzulegen sub. Q. F. 835 bei Haasenstein & Vogler, Halle.  
 Anst. Schlafstille mit Kost Landwehrstr. 2.  
 Anst. Witten. wird gef. Sophienstr. 18, II.  
 Fredl. St. f. 1 od. 2 Herrn Parfstr. 11, p. r.  
 Fein möbl. Zimmer Charlottenstr. 13, I.

Gut möbl. Zimmer verm. Geißestr. 49.  
 Elegant möbl. Zimmer, ganz in der Nähe der Klinik, zu vermietzen.  
 Steinthor 2b, I.

**Güderitz's Berg. Mittwoch den 13. October cr. Schlachtfest.**

**Verein für Erdkunde.**

Sitzung am Mittwoch den 13. d. M. um 8 Uhr im Hotel zum „Kronprinzin“.  
 1) Einlegung einer Kommission zur Fortführung der lodesländischen Literatur-Zusammenstellung.  
 2) Vortrag des Herrn Dr. Lübert: „Mittheilungen von einer Reise durch Großbritannien und Irland“.  
 3) Vortrag des Herrn Dr. Veider: „Meteorologische Beobachtungen im Taunus“.  
 4) Vortrag des Herrn Dr. Stange: „Volkstümliches vom Thüringer Wald“.  
 Kirchhoff.

**Hallescher Thierschutzverein**

Am Donnerstag Abend ist in der Schützen-gasse 5 ein kleines schwarzes Hündchen mit einem **Beckenstiele** gemähndet und dann auf die Straße geworfen worden, wo es hilflos durch die freundliche Vermittelung des Herrn Revier-Polizeisergeanten von miltbathiger Hand aufgenommen wurde. Ich bitte um gefällige Meldung des Besitzers.  
 Thamhagen.

**5 T.**

16/10, 7 1/2, Uhr M. B.  
 Stoch gefunden. Abzuholen gegen Insektionsgebühren **alter Markt 18, Scil.**  
 Ein kleiner Dachshund abhanden gekommen  
 gr. Ulrichstr. 25.

Vom 6. October ab wohnt ich  
**Kleine Steinstrasse 6, 1 Tr.**  
 Sprechstunden täglich von 9—3 Uhr.  
 Prof. L. Hollander.

Mein Geschäftslokal befindet sich jetzt in der  
**„Forelle“**,  
 Ecke Kleinschmieden und grosser Schlamme.  
**Albin Simon's Nachfolger.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Am 15. Oktober cr. eröffnen wir in

Halle a. S. **Marktplatz 15** (Marktschloss)

eine

**Werkzeug-, Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Handlung**

verbunden mit Magazin für

**Haus- und Küchen-Geräthe**

und halten unser Unternehmen der geneigten Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen.

**Albin & Paul Simon.**

Halle, den 12. Oktober 1886.

**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage ein **zweites Geschäft**, Spezialität:

**Delikatessen und Aufschnitt**

feiner Fleisch- u. Wurstwaaren

**Geiststrasse No. 29**

eröffnet habe. Indem ich hiermit einem von den verschiedensten Seiten begehrten Wunsche zu entsprechen hoffe, knüpfe ich hieran die ergebene Bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst zu unterstützen und werde ich ferner, wie bisher, stets bestrebt sein, durch gute, reelle und prompte Bedienung Ihr geschätztes Wohlwollen und Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

**Julius Bethge,**

Leipzigerstrasse 2.

**Sahnen-Bonbon**

vorzüglicher Qualität  
empfehlen

Leipzigerstrasse 16. **Wilh. Haym.**

**Th. Wernd'l,**

Zahntechnisches Atelier,  
Leipzigerstrasse 14.

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Dienstag Abends 8 Uhr im Vereinslokale gr. Berlin 13, 1 Tr.  
Anmeldung zur Stenographie (System Stolze).

**Honig!**

von befannter Güte empfiehlt  
**Lothar Klipsch,**  
20 große Ulrichstraße 20.

**Auction**

im Zwangsvollstreckungs-Verfahren.

Mittwoch den 13. ds. M. Vorm.  
11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr versteigere ich Geisfr. 42

hier:

4 Rutsch- und 2 Arbeitspferde, 1  
Jagdswagen, 1 Wreat, 2 Leiterwagen,  
1 Waggon Heu (ca. 30 Ctr.), 1  
Häckselmaschine, 3 Kleiderschränke, 6  
Sophas, 2 Sessel, 3 Komoden, 2  
Regulateure, 2 Spiegelschränken  
mit Spiegeln, 1 Vertikow, 2 Näh-  
maschinen, mehrere Tische, Stühle,  
Bilder, 7 Bände Wäbelzeichnungen  
u. s. w.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Täglich frisch gebrannten

**Coffee!**

empfehlen

**Lothar Klipsch,**

20 große Ulrichstraße 20.

Meine Wohnung befindet sich

**Poststrasse 1,**

im Hause des Herrn Kaufmann

Spielring.

**Dr. A. Francke,**

prakt. Zahn-Arzt.

Für den redaktionellen und Interressentheil verantwortlich Julius Wandelt in Halle. — Hiesige Buchhandlung (H. Metzmann) in Halle.  
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.